

# Schweizer Freizeitreitverband



## MIT VIELFÄLTIGEN AUSBILDUNGEN FREIZEITREITERINNEN UND FREIZEITREITER IN DER SCHWEIZ GEZIELT FÖRDERN

Der Schweizer Freizeitreitverband hat sich zur Aufgabe gestellt, das Niveau des Freizeitreitens in der Schweiz zu heben. Hierfür stellen wir jedes Jahr Ausbildungen und Kurse für Mitglieder und Nicht-Mitglieder zur Verfügung. Die Qualität unserer Angebote steht dabei im

Vordergrund. Das reitweisenunabhängige Angebot unterteilt sich in Theorie- und Praxis-kurse mit national und international bekannten Referenten. Bei allen nachfolgend genannten Kurse und Ausbildungen sind noch Teilnehmer- oder Zuschauerplätze vorhanden.

**Gerne möchten wir nebenstehend zwei ausgesuchte Kurse näher vorstellen.**

Datum	Kurs	Kanton
<b>OFFENE PRAXIS- UND THEORIEKURSE</b>		
05./06.10.2017	Guidance-Kurs	ZH
14.10.2017	Horse Agility am Boden – Grundkurs	VD
15.10.2017	Horse Agility im Sattel – Grundkurs	VD
19./20.10.2017	Extreme-Trail-Training	FR
04.11.2017	Homöopathische Stallapotheke	BE
25./26.11.2017	Der artgerechte und intelligente Umgang mit dem Pferd	BE
<b>EXKLUSIVE PRAXIS- UND THEORIEKURSE FÜR SFRV-MITGLIEDER</b>		
16.09.2017	Reitsimulator – Seitengänge	ZH
<b>LEHRGANG ENERGETISCHER PFERDETHERAPEUT SFRV</b>		
07.07.2017 bis 24.02.2018	Energetischer Pferdetherapeut SFRV	FR/BE



## HORSE AGILITY AM BODEN UND HORSE AGILITY IM SATTEL MIT SONJA RUFFIEUX

In diesem Jahr haben wir gleich zwei Tageskurse zum Thema Horse Agility im Angebot, die zusammen aber auch getrennt gebucht werden können.

Mit Agility verbindet man sofort Hunde, die durch Tunnel flitzen und über Hürden springen, durch Slalom laufen oder durch Ringe springen. Mit Pferden kann man dies tatsächlich auch machen. Im «Grundkurs am Boden» lernen Sie, wie Sie Ihr Pferd Schritt für Schritt an diese Arbeit heranzuführen. Ziel dieses Kurses ist es, einen Parcours frei absolvieren zu können.

Horse Agility im Sattel ist eine geritene Fortsetzung der Arbeit am Boden, kombiniert mit Trailaufgaben. Beim Horse Agility im Sattel wird der Parcours an der normalen Zäumung, am Halsring oder ganz frei geritten.

Beide Kurse sind für Mitglieder und Nicht-Mitglieder des SFRV buchbar.

### Daten/Dauer/Durchführungsort

14. Oktober 2017, 1 Tag,  
1580 Avenches VD  
Grundkurs am Boden

15. Oktober 2017, 1 Tag,  
1580 Avenches VD  
Grundkurs im Sattel

### Weitere Infos und Anmeldung:

[www.sfrv-asel.ch](http://www.sfrv-asel.ch)

### Über die Referentin

Sonja Ruffieux ist Trainer C SFRV, Lizenzierte Trainerin Dual Aktivierung® und Equikinetik®, Gründungsmitglied und Präsidentin der Interessengemeinschaft Horse Agility Schweiz sowie Vize-Präsidentin und Technische Leiterin beim Schweizer Freizeitreitverband SFRV. Sie hatte das grosse Glück mit Pferden aufzuwachsen. Angefangen mit Westernreiten, wechselte sie später in die englische Reitweise. Sie besuchte unzählige Dressur- und Springkurse und nahm ein paar Jahre an Springprüfungen teil. Ihre Stute Princesse forderte sie dabei extrem. Sie hatte sehr viel Power und war ein sehr schreckhaftes Pferd. So kam es, dass sie sich mit Bodenarbeits- und Gelassenheitstraining auseinandersetzte. Schnell sah man die ersten Erfolge und so wusste sie, dass sie den richtigen Weg gefunden hatte. Seit 2010 nimmt sie regelmässig Dressurunterricht nach der klassischen Dressur und nach der «Ecole de Légèreté» bei verschiedenen qualifizierten Trainern. Seit einigen Jahren beschäftigt sie sich mit Horse Agility und freut sich, dass immer mehr Pferdemenschen Freude daran finden.



## DIE HOMÖOPATHISCHE STALLAPOTHEKE MIT DR. MED. VET. OSKAR LUDER

Der Kurs vermittelt die Grundlagen der Homöopathie. Was ist Homöopathie eigentlich und wie wirkt sie? Mit Beispielen aus der Praxis wird den Teilnehmern erklärt, wie sie eine homöopathische Stallapotheke nutzen und auch ergänzend zur veterinärmedizinischen Behandlung einsetzen können.

### Daten/Dauer/Durchführungsort

4. November 2017, 1 Tag, 3049 Säriswil BE

### Weitere Infos und Anmeldung:

[www.sfrv-asel.ch](http://www.sfrv-asel.ch)

### Über den Referenten

Dr. med. vet. Oskar Luder ist Mitinhaber der Tierarztpraxis DuoVet in Säriswil, Tierarzt und Homöopath. Die Arbeit in der Landpraxis im wunderschönen Gebiet rund um den Frienisberg mit den unterschiedlichsten Tierarten und der intensive Kontakt mit deren Besitzer machen seinen Beruf für ihn äusserst interessant und abwechslungsreich. Die Homöopathie ist für ihn zu einer wichtigen Ergänzung zur Schulmedizin geworden. Er ist Co-Autor des Standardwerks «Handbuch zur homöopathischen Stallapotheke».



## «NUTZEN ALLEN WISSENS» THERAPEUTENPORTRAIT DOMINIC SANTI

### Aus welchen Beweggründen hast du den Lehrgang zum Energetischen Pferdetherapeuten SFRV gemacht?

Schon vor dem Lehrgang habe ich mich mit Bachblüten, Schüsslersalzen, Reiki, Tierkommunikation und Arbeiten mit der anderen Welt (Medium) beschäftigt.

Durch unsere sehr offene Tierärztin durfte ich in über 20 Jahren in den Bereichen der Diagnostik und der konventionellen Behandlung von Tieren viele Erfahrungen sammeln.

Beim Arbeiten mit den Tieren stiess ich immer mal wieder an Grenzen mit den Methoden, die mir bis dahin bekannt waren. Immer wieder hatte ich das Gefühl, da fehlt noch mehr Wissen, das kann doch nicht alles gewesen sein. Seit wir Pferde haben, gehen wir bei Ursula Gabele und Susi Weiss vom Reiterparadies Mariastein SO in die Ausbildung. Dabei profitieren wir gegenseitig von unserem Wissen und Können.

Eines Tages hat mir Ursula vom Infoabend dieses Lehrganges berichtet und dass sie diesen absolvieren werde. Hatte sich interessant angehört und irgendwie liess es mich nicht mehr los, sodass ich mich entschloss den Lehrgang anzugehen.

### Was ist dir aus dem Lehrgang besonders in Erinnerung geblieben?

Mit welcher Begeisterung und Feuer die einzelnen Dozenten/-innen uns an ihrem Wissen teilhaben liessen. Sie stehen uns auch heute noch für Fragen zur Verfügung.

Das Zitat von Peter Gugger: «Nutzen ALLEN Wissens.» Das bedeutet für mich nicht nur nutzen allen MEINES Wissens, sondern auch das Wissen von anderen Therapeuten und die interdisziplinäre Zusammenarbeit, den Blick fürs Ganze nicht zu verlieren und sich den Blick über den Tellerrand bei der täglichen Arbeit zur Selbstverständlichkeit zu machen.

Meine persönliche Entwicklung: Der Umfang des zu erlernenden Wissens schien mir enorm. Und heute, wo ich die Zusammenhänge verstehe, wird die Anwendung häufig zur Selbstverständlichkeit.

### Würdest du den Lehrgang weiterempfehlen?

Ja, auf jeden Fall. Wichtig finde ich, dass Personen für den Lehrgang mit offenem Geist an die Sache gehen und bereit sind, neue und unbekannte Wege zu beschreiten. Das bisherige eigene Tun selbstkritisch zu betrachten, ist auch ein Kritikpunkt.

### Was machst du heute mit deinem Abschluss?

In meiner Freizeit biete ich meine Unterstützung an und begleite Pferde, Hunde, Katzen, Rinder usw. und die Menschen dazu auf ihrem Weg.

Mich findet man unter dem Namen kiwitaana ([www.kiwitaana.ch](http://www.kiwitaana.ch)). kiwitaana bedeuten in der Sprache der kanadischen First Nation auf Vancouver Island Pferd. kiwitaana spiegelt für mich meine Leidenschaften: Pferde, Spiritualität und Kanada.

### Womit kombinierst du die Energetische Pferdetherapie?

Tierkommunikation, Schüsslersalze, Bachblüten, Aurasoma, kolloidales Silber, kolloidales Gold (eigene Herstellung), manuelle Therapie, Artgerechte Tierernährung und Ergänzungsprodukte von Reico (Pferde, Hunde und Katzen), Räuchern, physikalische Gefässtherapie Bemer (aktuell noch in der Selbstversuchs-Phase). In Zusammenarbeit mit Ursula Gabele: Blutegel, Eavet Oberon.

### In welchen Bereichen bildest du dich weiter?

In allen Bereichen, in denen ich tätig bin. Jede Behandlung gibt wieder neue Inputs und zeigt

Bereiche auf, welche interessant sind, noch mehr zu erfahren.

Aktuell steht der Lehrgang manuelle Therapie bei Christian Herrmann auf dem Programm.

#### Was ist dein Herzenthema mit Pferden?

Menschen, welche die Gabe der Tierkommunikation haben, werden oft als Pferde- oder Hündelflüsterer bezeichnet. Ich flüstere nicht, ich habe nur gelernt zuzuhören, gut zuzuhören!

Menschen sollten ihren tierischen Begleiter besser zuhören, damit verstehen sie auch ihre artspezifischen und individuellen Bedürfnisse, psychische und physische Verfassung, ihre Talente, Wünsche, Träume und können sehr viel über sich selber erfahren (Tiere sind sehr oft Spiegel ihrer Menschen).

Das ist für mich die Basis für eine vertrauensvolle und harmonische Partnerschaft zwischen Tier und Mensch.



#### Zur Person

Name: Dominic Santi  
 PLZ/Ort: 4245 Kleinlützel  
 Telefon: 079 321 28 38  
 Abschluss: Energetischer  
 Pferdetherapeut SFRV  
 Abschlussjahr: 2016

## SFRV HORSECHALLENGE ANLÄSSE

Nach einem gelungenen Saisonauftakt in Wegenstetten, freuen wir uns auf die kommenden Anlässe:

#### 12.8.2017 SFRV

SFRV HorseChallenge® Merzligen

#### 3.9.2017 SFRV

SFRV HorseChallenge® Avenches

Für Merzligen und Avenches sind die Anmeldungen über unsere Website möglich:

[www.horsechallenge.ch](http://www.horsechallenge.ch)



# DAS LEBEN FÜR PFERDE SO ANGENEHM WIE MÖGLICH MACHEN TRAINERPORTRÄT CORINA VITA



## Aus welchen Beweggründen hast du den Lehrgang Trainer C SFRV gemacht?

Ich wollte eine gesamtheitliche Ausbildung machen, um meine Reitschüler in verschiedenen Bereichen unterrichten zu können.

## Was ist dir aus dem Lehrgang besonders in Erinnerung geblieben?

Wir waren eine bunte Mischung von Reitern, Reitweisen und Pferden, alle mit dem gleichen Ziel, mit dem Pferd als Partner gemeinsame Wege zu gehen.

## Was machst du heute?

Ich arbeite als Hippolini-Lehrkraft mit Kindern und unterrichte auch Jugendliche und Erwachsene auf meinem Reitbetrieb. Nebenbei mache ich noch einen dreijährigen Lehrgang bei Oliveira Stables in Deutschland in der klassischen Reitkunst.

## Mit welchen Schwerpunkten unterrichtest du?

Es kommt auf das Alter der Reitschüler an. Bei den kleinen Kindern ist mein Schwerpunkt auf Vertrauensaufbau und Umgang mit dem Pony und deren Wesen. Bei älteren Kindern oder auch Erwachsenen, die fundierte Basis, um die Richtung einzuschlagen, die sie als die richtige empfinden. Ich unterrichte sehr vielseitig und auch abwechslungsreich, es geht ja vor allem um Spass und Freude für Mensch und Tier.

## Womit kombinierst du die Arbeit mit Pferden?

Die Arbeit mit Pferden ist eine Lebensschule für alles, was man im Leben braucht und wichtig ist. Ob das Sozialkompetenz, Geduld, Ausdauer, Einfühlungsvermögen, Bescheidenheit, Selbsteinschätzung sind. In der klassischen Reitkunst finde ich die Antworten auf die richtigen Werte des Lebens. Auch Horsemanship erleichtert meine Arbeit mit Pferden sehr.



## Zur Person

Name: Corina Vita-Holzer  
Trainerdiplom: Trainer C SFRV  
PLZ/Ort: 8322 Gündisau  
Telefon: 079 830 24 85  
[www.pferdeerlebnis.ch](http://www.pferdeerlebnis.ch)  
Abschlussjahr Trainer C: 2007

## Was hast du für einen Betrieb?

Ich betreibe eine Reitschule im Zürcher Oberland mit zehn Pferden und Ponys in Offenstallhaltung. Ich habe vom Warmblüter über Haflinger zu Dartmoor und Shettlandponys alle Grössen vertreten, um Gross und Klein unterrichten zu können. Für die klassische iberische Reitkunst habe ich noch zwei Spanier, obwohl ich natürlich auch die anderen Pferde damit trainiere. Ich unterrichte in Hippolini, Springen, Dressur, Bodenarbeit, Ponymounted Games und in den Schulferien biete ich Kinderreitlager an. Das Freizeitreitabzeichen gehört auch zum festen Bestandteil in der Ausbildung meiner Schüler.

## In welchen Bereichen bildest du dich weiter?

In der klassischen Dressur bei Anja Hass und Manuel Oliveira, Horsemanship HETS Schule, Jugend- und Sportleiter Pferdesport Kinder SVPS.

## Was ist dein Herzsthema mit Pferden?

Feines Reiten und Respekt gegenüber dem Pferd lehren an die zukünftige Generation, um das Leben einiger Pferde angenehmer zu machen.



## EIN EIGENES PFERD AUF WAS IST ZU ACHTEN, DAMIT AUS DEM TRAUM KEIN ALPTRAUM WIRD

Macht dir hegen und pflegen Spass, so bringst du eine wichtige Basis mit und kannst dich mit folgenden Punkten auseinandersetzen.

Was erwartest du von einem Pferd? Oder anders gefragt: was sind deine eigenen Anforderungen, Bedürfnisse und Vorlieben, die du mit einem Pferd verbindest?

Möchtest du gerne Kutsche fahren, reiten oder spazieren? Willst du an Turniere gehen oder freizeitmässig unterwegs sein? Ist Mobilität gefragt, die ein Zugfahrzeug und einen Anhänger erfordert? Wie viel Freizeit möchtest du in das Pferd bzw. in den Umgang mit einem Pferd investieren? Kannst du dir eine Reitbeteiligung vorstellen oder das Pferd aus diversen Gründen für ein paar Monate auf eine Weide geben?

Diese Fragen kannst du nicht richtig oder falsch oder etwa einfach mit ja oder nein beantworten. Es sind offene Fragen, und die Antworten werden dir den Weg weisen für weitere wichtige Überlegungen bezüglich Kosten und Zeit.

Die unmittelbar mit einem Pferdekauf verbundenen Kosten sind einmalig. deine Bedürfnisse bestimmen Rasse, Alter und Ausbildungsstand. Dies gibt dir eine Richtung vor, in welchem Preissegment das Wunsch-Pferd lie-

gen wird. Natürlich kann man alle Kriterien soweit anpassen, dass Bedürfnisse und Preiskategorie auf dein Budget abgestimmt sind. Kosten für die Ankaufs-Untersuchung, Verbrauchsmaterial und feste Ausrüstung wie zum Beispiel ein Massattel sind abseh- und kalkulierbar. Wichtig: bei diesen einmaligen Kosten sollte nicht gespart werden. Und ebenfalls sehr wichtig: ein Pferd kann für zwei Wochen «auf Probe» übernommen werden. Wenn man in dieser Zeit feststellt, dass es doch nicht passt zwischen Pferd und Mensch, kann es ohne Weiteres wieder zurückgebracht werden.

Was sind nun die Bedürfnisse deines Pferdes?

Es braucht vor allem sozialen Kontakt, Bewegung, angemessenes Futter wie Heu, Stroh Wasser und Salz.

Das Futter kann ergänzt werden, darauf möchte ich aber hier nicht eingehen. Die Haltung kann altersbedingt völlig unterschiedlich sein, von der Fohlenweide über den Reitstall bis zur Altersweide. Ebenso die Infrastruktur des Stalls: ob Reithalle oder Reitplatz, Gruppenlaufstall oder Auslaufbox. All diese Überlegungen und Entscheide bestimmen zusätzlich und nicht unwesentlich die monatlichen Kosten.

In die regelmässigen Kosten fliessen auch Hufpflege/Hufschmied, im Intervall etwa alle sieben Wochen. Hinzu kommt einmal jährlich das Impfen, zwei- bis viermal im Jahr Entwurmung bzw. man sollte die Analyse einer Kotprobe einberechnen. Heute gönnen wir unseren Vierbeinern auch regelmässig eine Zahnpflege. Somit ist einmal jährlich oder nach Absprache mit dem Zahnarzt eine Kontrolle mit Bearbeitung fällig. Weitere regelmässige Kostenfaktoren bilden Reitstunden, Kurse, Verbrauchsmaterial wie Putzzeug, Schabracken und Reitbekleidung.

Es ist ratsam, über gewisse finanzielle Reserven zu verfügen für allfällig unvorhergesehene Ereignisse (Tierarztkosten bei Krankheit oder Unfall usw.). Für solche Fälle kann man auch eine Pferdeversicherung abschliessen, wobei sich die Prämie ähnlich wie bei einer Krankenkasse an den zu deckenden Risiken ausrichtet. Zumindest der Abschluss einer Versicherung für den Grosstier-Rettungsdienst ist zu empfehlen.

Und wie stehts mit deinem persönlichen Umfeld? Ich finde es wichtig sich auch darüber Gedanken zu machen. Auch zu diesem Thema hier ein paar Ideen und Fragen als Hilfestellung: Wirst du von deiner Familie bei deiner Idee zur Anschaffung eines eigenen Pferdes unterstützt? Was sagt dein/e Partner/in dazu? Hast du noch andere Hobbys und würde es dir schwerfallen, zu Gunsten des Pferdes notfalls etwas davon aufzugeben? Wie kann oder darf sich dein Freundeskreis ändern?

Bei all den Überlegungen und Berechnungen gibt es dennoch keine Garantie. Ein Pferd ist ein Lebewesen, dessen Bedürfnisse sich alters- und krankheitsbedingt ändern können. Genau so können auch in deinem Leben Veränderungen eintreten. Ein eigenes Pferd ist und bleibt eine persönliche wie auch finanzielle Herausforderung.

Barbara Bianchi